



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

1899-05-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 15. Mai 1899.

86. Vorstellung im Abonnement B.

Die Fledermans.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Siedera. Gast.	Ida,	Frl. Wagner.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fiore.	Melanie,	Frl. Schulze.
Franz, Gefängniß-Direktor	Herr Köfeler.	Felicita,	Frl. Faulhaber.
Prinz Orlofsky	Frl. Köfeler.	Sidi,	Frau Grahl.
Alfred, Gefängnißlehrer	Herr Erl.	Winni,	Frau Loberg.
Dr. Falke, Notar	Herr Kromer.	Faustine,	Frl. Fries.
Dr. Blind, Advokat	Herr Hildebrandt.	Jeanne,	Frl. Schrank.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Hübsch.	Natalie,	Frl. Weyer.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Loberg.	Erster	Herr Bongard.
Ramusin, japanesischer Gesandtschafts- Attaché	Herr Schödl.	Zweiter	Herr Brentano.
Murray, Amerikaner	Herr Starke I.	Dritter	Herr Starke II.
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Bierter	Herr Peters.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Hecht.		
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.		

Gäste des Prinzen Orlofsky

Diener des Prinzen

Herrn und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Rüdiger, Herr Postapellmeister von Reznicek.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	4.50 "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— "		
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 "		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.— "	Stehplätze im Parquet	2.50 "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— "	Parterre	1.50 "
2. und 3. Reihe	2.50 "	Prosceniumsloge III. Rang	1.20 "
Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Gallerieloge80 "
2. und 3. Reihe	1.20 "	Gallerie40 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Es wird während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 16. Mai 1899. Volks-Vorstellung No. 10.

König Lear.

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach der Schlegel-Tied'schen Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.